



## Andachtstexte



### Wolltet ihr Ihm tausendmal mit jedem Atemzug danken

Verherrlicht bist Du, o mein Gott! Du weißt, dass mein einziges Ziel, als ich Deine Sache offenbarte, war, Dich und nicht mich zu offenbaren, Deine Herrlichkeit, nicht meine Kundzutun. Auf Deinem Pfade, um Dein Wohlgefallen zu erlangen, habe ich Ruhe, Freude, Vergnügen verschmäht. Allezeit, in allen Lebenslagen war mein Blick auf Deine Gebote gerichtet, waren meine Augen dem zugewandt, was Du mir auf Deinen Tafeln zu beachten befehlost. Jeden Morgen wachte ich dem Lichte Deines Lobpreises und Deines Gedenkens entgegen, und jeden Abend war mir Deiner Barmherzigkeit Duft zu atmen beschieden.

Bahá'u'lláh, Gebete und Meditationen 65, S. 80

Seid ihr euch bewusst, wie viel Dank ihr Gott für Seine Segnungen schuldet? Wolltet ihr Ihm tausendmal mit jedem Atemzug danken, so wäre es nicht genug; denn Gott hat euch erschaffen und erzogen. Er hat euch vor aller Trübsal bewahrt und alle Gaben und Geschenke für euch bereitet. Bedenkt, welch gütiger Vater Er ist ... Er gab uns einen guten Vater und eine mitfühlende Mutter ... erfrischendes Wasser, sanfte Winde und den Sonnenschein über unseren Häuptern. Kurz, Er versah uns mit allem Lebensnotwendigen, obwohl wir um keine dieser großen Gaben baten ... Er erschuf uns in diesem leuchtenden Jahrhundert, einem Jahrhundert, das alle heiligen Seelen vergangener Zeiten sehnsüchtig erwarteten ... Die Geschichtsphilosophen stimmen darin überein, daß dieses Jahrhundert hundert Jahrhunderten der Vergangenheit gleichkommt. Dies ist von jedem Standpunkt her wahr. Dies ist das Jahrhundert der Wissenschaft, der Erfindungen, Entdeckungen, umfassender Gesetze. Dies ist das Jahrhundert der Offenbarung der Geheimnisse Gottes ... Darum müsst ihr Gott danken und Ihn verherrlichen, dass ihr in diesem Zeitalter geboren seid. Mehr noch: Ihr habt den Ruf Bahá'u'lláhs gehört ... Ihr schlieft und seid erwacht. Eure Ohren lauschen, eure Herzen haben die Kunde empfangen. Ihr habt die Liebe Gottes erlangt. Ihr habt die Erkenntnis Gottes gewonnen. Dies ist die größte Gabe Gottes ... Ihr müsst den Wert dieser Gnade hoch schätzen und eure Zeit verbringen, des Wahren zu gedenken und Ihm zu danken. Ihr müsst in größter Freude leben. Wenn Not und Schicksalsschläge euer Leben bedrängen, wenn euer Herz aus Sorge um Gesundheit, Lebensunterhalt und Beruf niedergedrückt ist, so lasst solche Dinge euch nicht berühren. Sie sollten euch nicht unglücklich machen; denn Bahá'u'lláh hat euch göttliche Glückseligkeit gebracht ... Danket Gott unaufhörlich, damit Seine Bestätigungen euch alle umschließen.

`Abdu'l-Bahá, The Promulgation of Universal Peace, S. 187 f  
Compilations, Göttliche Lebenskunst, S. 41

Sei glücklich und zufrieden und erhebe dich, Gott zu danken, damit Dank die Güte mehre.

`Abdu'l-Bahá, Tablets of `Abdu'l-Bahá, S. 483  
Compilations, Göttliche Lebenskunst, S. 42

Sei Gott dankbar dafür, dass Er dir die Kraft gab, Seiner Sache zu helfen, dass Er die Blumen des Wissens und Verstehens im Garten deines Herzens aufblühen ließ. So hat Seine Gnade dich umgeben und die ganze Schöpfung umschlossen. Hüte dich davor, dass du dich durch irgend etwas betrüben lässtest.

Bahá'u'lláh, Ährenlese, 139:4  
Compilations, Göttliche Lebenskunst, S. 42

O Sohn des Seins!

Erwähne Mich auf Meiner Erde, damit Ich deiner in Meinem Himmel gedenke.

So werden Meine Augen und deine Augen erquickt.

Bahá'u'lláh, Verborgene Worte, arab. Nr. 43

Wann immer ich meine Augen zu Deinem Himmel erhebe, gedenke ich Deiner Hoheit, Deiner Erhabenheit, Deiner unvergleichlichen Herrlichkeit und Größe. Wende ich den Blick zu Deiner Erde, erkenne ich die Beweise Deiner Macht und die Zeichen Deiner Güte. Und blicke ich auf das Meer, so spricht es zu mir von Deiner Majestät, von der Gewalt Deiner Macht, von Deiner erhabenen Herrschaft und Deiner Pracht. Und immer wenn ich die Berge betrachte, entdecke ich die Zeichen Deines Sieges und die Banner Deiner Allmacht.

Bahá'u'lláh, Gebete und Meditationen 176, S. 204

Mein Dank an Dich ist so groß, dass er die Schritte der Eigensinnigen zum strahlenden Morgenlicht Deiner Führung lenkt ...

Mein Dank an Dich ist so groß, dass er die Kranken den Wassern Deiner Heilung nahen lässt und den Dir Fernen hilft, sich dem Lebensquell Deiner Gegenwart zuzuwenden ...

Mein Dank an Dich ist so groß, dass er alles aufrüttelt, Dich zu rühmen und Dein Wesen zu preisen, dass er die Zungen aller Geschöpfe löst, Deine höchste Schönheit zu verherrlichen ...

Mein Dank an Dich ist so groß, dass er den verdorrten Baum durch die heiligen Düfte Deiner Gunst gute Früchte tragen lässt und die Leiber aller Geschöpfe durch die sanften Winde Deiner überirdischen Gnade neu belebt ...

Mein Dank an Dich ist so groß, Dich zu bewegen, alle Sünden und Übertretungen zu vergeben, die Nöte der Völker aller Religionen zu stillen und den süßen Duft der Gnade über die ganze Schöpfung wehen zu lassen ...

Mein Dank an Dich ist so groß, dass er die Wünsche aller, die Dich suchen, erfüllt und die Ziele derer verwirklicht, die Dich erkannt haben.

Mein Dank an Dich ist so groß, dass er aus den Menschenherzen alle Vorstellungen von Begrenzung löscht und ihnen die Zeichen Deiner Einheit einprägt.

Bahá'u'lláh, Gebete und Meditationen 184, S. 264 f